

1

Idee entwickeln

Eine Auslegeordnung zur Situation des lokalen Bildungsraumes von Kindern und Jugendlichen vornehmen und erste Ideen zur optimierten Gestaltung ausarbeiten.

Ergebnis: Optimierungsideen sind skizziert.

Meilenstein: Der Ausbau der lokalen Bildungslandschaft ist als die zu verfolgende Option identifiziert.

Hinweis:

Den ausführlichen Praxisleitfaden finden Sie unter: www.ajb.zh.ch/bildungslandschaften



2

Partner gewinnen

Schlüsselpersonen aus Politik, Verwaltung, Schule und ausserschulischem Bereich von der Idee überzeugen und zu «Verbündeten» machen.

Ergebnis: Initiativgruppe (möglichst breit) ist gebildet.

Meilenstein: Vereinbarungen mit den Partnern sind getroffen.

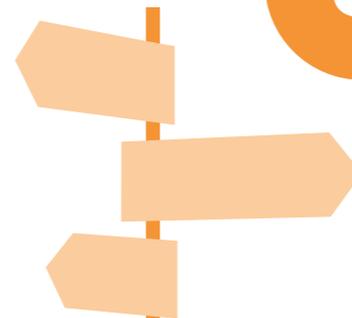
3

Idee konkretisieren

Vertiefte Auseinandersetzung mit der Idee «Bildungslandschaft» durch die Initiativgruppe.

Ergebnis: Anfrage zum Vorhaben mit Vorgehensvarianten ist eingereicht.

Meilenstein: Eine Einladung zur Präsentation der Idee in Gemeinde- und/oder Stadtrat ist erfolgt.



4

Politik gewinnen

Gemeinde- und/oder Stadträte als Entscheidungsträger möglichst früh vom Handlungsbedarf überzeugen und für die Initialisierung des Vorhabens gewinnen.

Ergebnis: Gemeindepräsidium ist als Auftraggeber gewonnen.

Meilenstein: Der Initialauftrag für die Erstellung einer Projektskizze ist eingeholt und die dafür notwendigen Mittel werden bereitgestellt.



5

Projekt skizzieren

Die Startphase nutzen, um die Ausgangslage nochmals zu analysieren und eine fundierte Auslegeordnung vorzunehmen.

Ergebnis: Antrag zur Definition des Projektes ist eingereicht.

Meilenstein: Der Auftrag zur Definition des Projektes ist eingeholt und die dafür notwendigen Mittel werden bereitgestellt.

6

Akteure gewinnen – Projekt definieren

Bei der Projektausgestaltung möglichst viele Akteure bzw. Betroffene aller Ebenen aktivieren.

Ergebnis: Arbeitsgruppen sind gebildet und Fachkonzepte erarbeitet.

Meilenstein: Betroffene sind als Beteiligte gewonnen.





10

Nachhaltigkeit sichern
Das Projekt als zeitlich beschränkten Anstoss zur Netzwerkbildung nutzen.

Ergebnis: Antrag zur Formalisierung erfolgreicher (Struktur-) Veränderungen ist eingereicht.

Meilenstein: Formalisierte Strukturen z.B. in Form von Leitbildern/Leitfäden, Besprechungsplänen, Pflichtenheften, Leistungsvereinbarungen, Budgets, einer Koordinationsstelle oder der Annäherung von Raum- und Bildungsplanung sind etabliert.

9

Laufende Auswertung und Öffentlichkeitsarbeit
Die Bildungslandschaft als lernendes System im Bewusstsein verankern.

Ergebnis: Regelmässige Berichterstattung und Kommunikation erfolgt.

Meilenstein: Ein fortlaufendes Informations-, Qualitäts- und Wissensmanagement hat sich etabliert.



8

Umsetzung starten
Mit einem Kick-off die Umsetzungsphase starten.

Ergebnis: Bildungslandschaft mit Angeboten entsteht.

Meilenstein: Identifikation und Ko-Konstruktion sind Schritt für Schritt gewachsen.

7

Projektplan ausarbeiten
Anhand eines Projektplans beim strategischen Gremium den politischen Entscheid zur Durchführung des Projektes erwirken.

Ergebnis: Antrag zur Projektumsetzung mit Projektplan ist eingereicht.

Meilenstein: Der Auftrag zur Umsetzung des Projektes ist eingeholt und die notwendigen Mittel werden bereitgestellt.

